

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrte Damen und Herren,

mir wurde bisher immer gesagt, MVZ's wären aus einer Notlage heraus gegründet worden, nämlich um der drohenden Unterversorgung der Einwohner im Landkreis in Bezug auf ärztliche Leistungen zu begegnen.

Ich habe schon mehrfach darauf hingewiesen, dass durch die vom Landkreis betriebenen MVZ's, deren Verluste von der Öffentlichkeit getragen werden, unfaire Konkurrenz für die privaten Ärzte entstehen kann und dass das vermieden werden muss. Bevor ein MVZ einspringt, muss erst einmal geprüft werden, ob nicht private Ärzte gefunden werden, die den Arztsitz übernehmen. Es ist meine Grundüberzeugung, dass private Initiative gefördert werden muss und nicht durch staatliches Handeln blockiert oder beeinträchtigt werden darf.

Mir wurde bisher auch immer gesagt, dass der Landkreis, also die öffentliche Hand, einspringen müsse, weil immer mehr Ärzte nicht mehr bereit sind, das wirtschaftliche Risiko einer Selbständigkeit zu tragen. Das scheint auch wirklich so zu sein, aber es gibt auch andere Lösungen als von der öffentlichen Hand betriebene MVZ's. In anderen Regionen bilden sich privat geführte MVZ's, die die medizinische Versorgung sicherstellen und gleichzeitig dem Bedürfnis mancher Ärzte nach einem Angestelltenverhältnis entgegenkommen. Ich kann mir gut vorstellen, dass das auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg möglich wäre, wenn nur der politische Wille dazu bestehen würde, was aber leider nicht der Fall ist.

Um es einmal freundlich zu sagen, war ich ziemlich überrascht, als ich erfuhr, wie die Sitzübernahme von Dr. Basting zustande kam. Sämtliche Kriterien für das Einspringen eines MVZ's, die mir immer genannt wurden, treffen hier alle nicht zu. So gibt es laut der vorgelegten Matrix keine Unterversorgung in diesem Bereich, der Facharztsitz würde nicht bei Verkauf an Dritte aus dem Landkreis verlegt und der abgebende Arzt hat nicht erfolglos eine Nachfolge gesucht, denn der Sitz wurde gar nicht ausgeschrieben.

Bei mir macht sich daher der Eindruck breit, dass der Landkreis durch die MVZ's in Wirklichkeit nicht einer Notlage begegnen will, sondern dass er die MVZ's aus politischen Gründen vorantreibt, nämlich aus dem Bestreben, den staatlichen Einfluss möglichst auszuweiten. Das kann ich nicht gutheißen, und das kann auch die AfD-Fraktion nicht gutheißen. Wir werden uns daher bei der Abstimmung enthalten.